

Thema Medienkompetenz:

*Computer sind auch nur Menschen*

Gegen die Neuformatierung des Menschen – Für Menschen mit Format  
Zur humanen Kompensation der Multimedia-Technologien

Multimediatechnologien schicken sich an, zur natürlichsten Sache der Welt zu avancieren. Wenn man als Mensch nicht von gestern sein will, muss man sich dann als Hightech-Gerät aufführen? Lautet die Alternative „User oder Loser“? Der Computer als Inbegriff der schönen neuen Dingwelt ist eine Wunschmaschine, ein evokatorisches Objekt, das unwiderstehlich scheint, wie eine IT-Facharbeiterin erzählt: „Durch die Strukturen, die man vom Rechner oder ganz konkret von Windows kennt, ich glaub’ in den Bahnen denke ich auch offline, so im normalen Leben im realen Leben, wenn ich in Organisationsstrukturen, in Ablagestrukturen, in Datenbanken denke, in Schubladen und Ordnern, das sehr Strukturierte, dass man versucht, das auch auf das normale Leben zu übertragen, obwohl das einfach teilweise so gar nicht passt.“ Ist das noch normal? ...

Dieser Vortrag lobt die märchenhaften Möglichkeiten der neuen Technologien und markiert fein und deutlich die Schnittstelle zwischen Anthropologie und Technologie. Diese Schnittstelle - soviel sei verraten - ist der Mensch.